

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	13
<b>Kapitel 1 Die Welt: Der Einsatz der Ontologie</b> . . . . .	23
A. Der ontologische Zugang . . . . .	23
1. Die Aufgabe der Deutung . . . . .	23
2. Die Ursprungssituation der Ontologie . . . . .	24
3. Der Einsatz der Ontologie . . . . .	26
4. Zur Grundlegung der Ontologie . . . . .	27
5. Die Wahl einer Ontologie . . . . .	29
B. Phänomenologie der Erkenntnis . . . . .	30
1. Der phänomenologische Ansatz . . . . .	30
2. Arten der Ordnung . . . . .	32
3. Zum Verständnis der Grenze . . . . .	33
C. Die Welt der Hermeneutik . . . . .	35
1. Die Notwendigkeit eines Rahmens . . . . .	35
2. Die Welt als Rahmen . . . . .	36
3. Die Originalität der Welt . . . . .	37
<b>Kapitel 2 Das Selbst: Subjektivität als Individualität</b> . . . . .	39
A. Die Entdeckung der Subjektivität . . . . .	39
B. Die Eigenart der Subjektivität . . . . .	40
1. Das Interesse an der Subjektivität . . . . .	40
2. Die Doppelstruktur der Subjektivität als Zustand und Gegenstand . . . . .	42
3. Die Subjektivität im Vollzug: Aktivität . . . . .	45
C. Der Kern der Subjektivität . . . . .	46
1. Kritik einer Theorie der leeren Subjektivität . . . . .	46
2. Merkmale von Selbstbewusstsein . . . . .	48
3. Selbstbewusstsein als Selbstgefühl . . . . .	49

D. Die Fähigkeit zur Selbsttranszendenz . . . . .	51
1. Individualität als Ausdruck der Subjektivität . . . . .	51
2. Zum Ursprung der Lehre von der Selbsttranszendenz . . . . .	54
3. Dimensionen der Selbsttranszendenz . . . . .	56
<b>Kapitel 3 Der Andere: Alterität als Exteriorität . . . . .</b>	<b>59</b>
A. Die Entdeckung der Alterität . . . . .	59
1. Vorbemerkungen . . . . .	59
2. Husserls Cartesianische Meditationen . . . . .	62
B. Das Verhältnis der Subjektivität zur Alterität . . . . .	67
1. Bubers Theorie einer symmetrischen Relation zum Anderen . . . . .	67
a) Darstellung . . . . .	67
b) Kritik . . . . .	70
2. Levinas' Theorie einer asymmetrischen Relation zum Anderen . . . . .	71
a) Darstellung . . . . .	71
b) Kritik . . . . .	78
C. Die Bedeutung der Alterität . . . . .	82
1. Das Recht von Levinas' Theorie . . . . .	82
2. Schleiermachers Intentionen als Vermittlungsbasis . . . . .	83
3. Ricoeurs Modell von Subjektivität als Bezeugung . . . . .	86
4. Konsequenzen aus dem Vorrang der Alterität . . . . .	89
<b>Kapitel 4 Die Gelassenheit: Das Existenzial der Resignativität . . . . .</b>	<b>93</b>
A. Zur Herleitung der Frage nach der Resignativität . . . . .	93
1. Der Ausgangspunkt der Kontingenz . . . . .	93
2. Das Konzept einer passiven Subjektivität . . . . .	95
a) Der Ansatz bei Marion . . . . .	95
b) Kritische Sichtung . . . . .	99
c) Zur ontologischen Einordnung . . . . .	102
3. Das Konzept einer aktiven Subjektivität . . . . .	104
a) Der Ansatz bei Blondel . . . . .	104
b) Die Geben-Empfangen-Dialektik . . . . .	107
c) Ausblick . . . . .	110

B. Zur Herkunft des Begriffs der Resignativität . . . . .	112
1. Das Thema der Gottesgeburt . . . . .	112
2. Die Hochschule der Gelassenheit . . . . .	120
3. Das philosophische Konzept . . . . .	124
4. Ertrag . . . . .	136
C. Phänomenologische Sichtungen . . . . .	139
1. Auf der Rückseite des Fortschrittsdenkens . . . . .	139
2. Vorüberlegungen zum Phänomen der Gelassenheit . . . . .	141
3. Die Ebenen der Gelassenheit . . . . .	145
D. Das Wesen der Resignativität . . . . .	149
1. Der Vorrang der Alterität . . . . .	149
a) Aporien des selbsttranszendenten Wirkens . . . . .	149
b) Der Begriff des Ereignisses bei Heidegger . . . . .	151
c) Der Begriff des Ereignisses bei Levinas . . . . .	155
d) Der Eckstein der Abhängigkeit . . . . .	157
2. Verzicht als Selbstaufgabe . . . . .	159
3. Die Struktur des Empfangens . . . . .	165
4. Zum Verhältnis von Sorge und Gelassenheit . . . . .	170
E. Die Funktion der Resignativität . . . . .	172
1. Das kritische Potential der Resignativität . . . . .	172
2. Der epistemologische Bruch . . . . .	176
3. Die Resignativität als Existenzial . . . . .	178

## **Kapitel 5 Verstehen und Verständigung: Reflexionen zu Sein und Wahrheit . . . . . 181**

A. Ontologische Reflexionen . . . . .	181
1. Das Sein . . . . .	181
a) Die Fragestellung . . . . .	181
b) Zum Aufweis der Notwendigkeit des Seins . . . . .	182
c) Die Bedeutung des Seins . . . . .	185
d) Die Transzendentalität des Seins . . . . .	187
e) Die Lehre von der Analogizität des Seins . . . . .	189
2. Der Ort des Subjekts . . . . .	191
a) Der Begriff des Exzentrischen . . . . .	191
b) Ein Einwand mit der traditionellen Lehre von der Rezeptivität des Subjekts . . . . .	194

c) Die Bedeutung der Alterität im Zusammenhang von Sein und Subjekt . . . . .	196
3. Grundriss einer exzentrischen Ontologie . . . . .	201
B. Epistemologische Reflexionen . . . . .	203
1. Der Ansatz des Universalismus . . . . .	203
a) Der Anspruch des Certismus . . . . .	203
b) Wahrheit und Verifikation . . . . .	205
c) Zum Status einer Hermeneutik . . . . .	206
2. Die Arbeit der Hermeneutik . . . . .	208
a) Grundriss des hermeneutischen Modells . . . . .	208
b) Ein hermeneutischer Grundsatz . . . . .	210
c) Die Leistung der Hermeneutik . . . . .	213
3. Die regulative Idee des Konsenses . . . . .	215
a) Die Idee der Konsensualität . . . . .	215
b) Inhalt und Funktionsweise der Konsensualität . . . . .	216
c) Ideale Einheit nach dem Modell inverser Reziprozität . . . . .	221
d) Zur Notwendigkeit eines Konsensbegriffes . . . . .	225
<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>229</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>233</b>
<b>Danksagung . . . . .</b>	<b>239</b>